

2.1.3.2 Sprühglocke

Die Zerstäubung des Lackes erfolgt bei der Sprühglocke allein durch elektrische Feldkräfte. Durch Rotation (bis maximal 3000 min^{-1}) der Glocke, die einen Durchmesser zwischen 100 und 250 mm aufweist, erfolgt eine gleichmäßige Verteilung des Lackes an der hochspannungsführenden Glockenkante.

Dieses Verfahren wird nur noch begrenzt eingesetzt, da man nur geringe Lackdurchsatzmengen realisieren kann. Weiterhin sind auch nur spezielle Lackmaterialien einsetzbar. Vorteilhaft an dem Verfahren sind wie bei allen elektrostatischen Sprühverfahren die minimalen Lackverluste wie auch eine hohe Zuverlässigkeit des Systems.

Mittlerweile werden die elektrostatischen Sprühglocken in vielen Bereichen durch Hochrotationszerstäuber ersetzt.